Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 279. **Freitag, den 28. November.** **1845.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 26. und 27. November.

Die Herren Kaufleute M. Lisser aus Leipzig, W. Franzmann aus Berlin, Seeliger aus Elbing, log. im Englischen Hause. Herr Landrath Plehn aus Marienburg, die Herren Gutsbesitzer v. d. Reck aus Brezyn, v. Wittcke aus Prebendow, v. Hertig aus Smazin, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer Benke aus Ferdinandshoff, Kersten aus Luboczin, v. Versen aus Wendtkau, Herr Kaufmann Fritsch aus Skurtz, log. im Hotel d'Oliva. Herr Oekonom Mach aus Gr. Runow, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Der Kaufmann Alexis Julius Wendt und dessen Braut Emilie Wilhelmine v. Domarus, genannt Dommer, haben durch einen vor dem Gerichte der combinirten Hospitäler hieselbst am 28. October c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 5. November 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

2. Die Fuhrenleistungen, desgleichen die Reinigung der Schornsteine und Kloake für das hiesige allgemeine Garnison-Lazareth pro 1846 soll im Wege der Licitation dem Mindestfordernden überlassen werden.

Hierzu ist ein Termin auf den 28. d. M., Vormittags 10 Uhr, in dem Geschäftszimmer des neu erbauten Garnison-Lazareths anberaumt worden, wozu kautionsfähige Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die darauf be-

züglichen Bedingungen in den Dienststunden täglich bei uns eingesehen werden können.
Danzig, den 21. November 1845.
Königliche Garnison-Lazareth-Commission.

Literarische Anzeigen.

3. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu haben:

Der erfahrene Stearinkerzenfabrikant,

oder vollständige Anleitung zur Verfertigung der Stearin-, Spermaceti- und Wachskerzen. Nebst Mittheilung eines Geheimnisses, aus Talg künstliches Wachs zu bereiten. Von L. Xaver. Mit Abbildungen. Leipzig. Berger. 8. broch. 10 Sgr.

4. Bei E. F. Fürst in Nordhausen erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen (in Danzig bei **S. Anhuth,** Langenmarkt No. 432.) zu bekommen:

Unfehlbare Heilung des

Kropfes und dicken Halses.

Eine genaue und allgemein faßliche Belehrung, die Kröpfe und dicken Hälse nach ihren verschiedenen Arten zu erkennen und zu unterscheiden, sicher und ohne Nachtheil zu vertreiben und überall zu verhüten. Nach den neuesten gemachten Erfahrungen bearbeitet von Dr. M. F Richter. 8. 1845. Broch. 15 Sgr.

Nicht nur denen, welche mit einem starken Halse behaftet sind, sondern auch Eltern, welche ihre Kinder gegen das genannte Leiden sichern wollen, ist obiges Werkchen nicht dringend genug zu empfehlen.

5. In der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Langgasse No. 400., ist für 5 Sgr. zu haben:

Die Schule der Oeffentlichkeit. Eine Rede v. **Dr. Duchl.**

Anzeigen.

6. **This is to give Notice.**

Divine Service will be resumed in the British Chapel on Sunday next. Prayers to commence at 11 o'Clock.

7. Sonnabend, den 29. Novbr. **Concert und Ball** in der Ressource zum freundschaftlichen Vereine. Anfang 7 Uhr.

Die Vorsteher.

8. Ein Lehrer, der zugleich Klavier-Unterricht ertheilen kann, wird für eine Hauslehrerstelle auf dem Lande zu Neujahr gesucht. Hierauf Reflectirende belieben sich an den Faktor Gröning in der Gerhardschen Buchdruckerei zu wenden.

9. Ich warne hiemit einen Jeden Niemand auf meinen Namen zu borgen oder das Geringste zu verabfolgen, da ich für die Zahlung nicht aufkommen werde.

Danzig, den 26. November 1845. L. v. Pachert.

10. Kl. Krämergasse No. 802. wird p. Person a 3 Rtl. monatlich gespeist.

11.  **Die Leihbibliothek,** Jopeng. 563., (Wedelsche Hofbuchdruckerei) vermehrt durch die neuesten literarischen Erzeugnisse, ist von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr zum Bücherwechsel geöffnet.

12. Theater-Anzeige.

Freitag, den 28. Z. e. M. **Der Traum ein Leben.** Dramatisches Mährch. i. 4 Akt. v. Grillparzer. Musik v. R. Genèe.

Sonntag, den 30. **Don Juan.** Große Oper in 2 Akten v. Mozart. (In der Besetzung sind neu, Don Juan: Herr Richter. Der Comthur: Herr Friedrich als Gast. Donna Elvira: Fräul. Ender. Zerline: Fräul. Erdmann. Gerichtsperson: Herr Pfuntner.

Montag, den 1. December. Z. 4. M. **Der ewige Jude.**

Es wird zur bevorstehenden Oper „Die vier Haimonskinder" ein Pferd gebraucht, das 4 erwachsene Personen zu tragen im Stande ist. Es muß groß, langgebaut und dabei ruhig sein. Wer ein solches zu diesem Zwecke vermiethen will, beliebe sich bei mir Morgens von 8 — 10 Uhr zu melden.

F. Genée.

13. **Die Wedelsche Hofbuchdruckerei,** im Besitz neuer Brodt-, Zier- und Placat-Schriften, so wie vieler zu Gedichten 2c. sich eignender Verzierungen, empfiehlt sich zur Anfertigung von Buchdruck-Arbeiten aller Art, die sie auf's sauberste und vermöge ihrer **Schnellpresse** auf's schleunigste und zu billigen Preisen zu liefern im Stande ist. — Ihr **lithographisches Institut** empfiehlt dieselbe hiemit ebenfalls, mit der Versicherung, die ihr werdenden Aufträge zur Zufriedenheit auszuführen.

14. Wegen einer baldigen Abreise, sollen in dem Hause Dienergasse No. 148., mehrere Mobilien, Küchengeräthe, Schildereien u. dgl. verkauft werden, so wie auch Holz; außerdem kann die freundliche Unterwohnung von Neujahr ab, bezogen werden.

15. Die Sperrsitze der vorderen Reihe No. 12. und 13., sind für die jedesmalige vierte Vorstellung der graden Nummer abzutreten; man melde sich Hundegasse No. 79.

16. Frauengasse 834. wird sehr gut und schmackhaft zubereitetes Mittagessen in 2 und 3 Gerichten zu billig. Preisen außer dem Hause verabreicht. Auch ist daselbst ein gut meubl. Zimmer für 3 Rthlr. zum 1. December zu vermiethen.

17. Eine Gouvernante, die französisch spricht und musikalisch ist, findet ein Unterkommen bei A. Henning in Thorn.

18. 1 oder 200 Rtl. zu 6% auf Wechsel und sich. Unterpf. werd. ohne Einmisch. eines Dritten gesucht. Adr. unter S. H. erbittet man im Int.-Comt.

V e r m i e t h u n g e n.

19. Breitgasse No. 1167. ist eine meublirte Stube zu vermiethen.
20. Im Rähm No. 1626. ist eine Stube mit Meubeln zu verm. u. gl. z. bez.
21. Hundegasse No. 251. ist eine meublirte Vorstube, mit auch ohne Beköstigung, zu vermiethen und den 1. k. M. zu beziehen.
22. Breitg. 1237. ist 1 sehr freundl. meubl. Zimmer nebst Schlafk. sogl. zu v.
23. Schüsseldamm 1150. ist 1 Stube mit Meub. an einz. Herren z. vermieth.
24. Ein geräumiger Laden mit Schaufenster, dabei eine große Hinterstube, Seitenstube, Küche und Keller ist zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse No. 1004.
25. Fleischergasse No. 152. ist eine Stube nach vorne mit Meubeln zu verm.

A u c t i o n e n.

26. Mittwoch den 3. December d. J. werde ich im Auctions-Lokale, Holzgasse No. 30., eine Sammlung, neuerer sowohl wie auch älterer, gut erhaltener Musikalien, deren Verzeichniß bei mir zu haben ist, auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigern und lade Kaufliebhaber dazu ein.

J. T. Engelhard, Auctionator.

27. **Auction mit holländischen Heeringen.**

Freitag, den 28. November c., Nachmittags 3 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im neuen Seepackhofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

300/16tel Matjes-Heeringe bester Qualität und Packung,

welche so eben im Schiff Titania Capt. C. F. Rathke hier eintrafen.

Rottenburg. Focking.

28. **Auction mit holländischen Heeringen.**

Montag, den 1. December 1845, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Königl. Seepackhofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

300/16tel) holl. Heeringe von vorzüglicher Qualität,
13/1tel) „ „ „ „ „

welche so eben mit dem Schiff „Titania“ Capt. C. Rathke angekommen sind.

Die Herren Käufer werden ersucht, sich zahlreich einzufinden.

Rottenburg. Görtz.

29. **Auction mit holländischen Heeringen.**

Dienstag, den 2. December 1845, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeich-

neten Mäkler am Königl. Seepackhofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

3	1tel	holländische Heeringe von ausgezeichneter Qualität,
225	16tel	
125	32tel	

welche so eben mit Capt. Rathke Schiff Titania hier eingebracht worden sind.

Die Herren Käufer werden ersucht sich zur rechten Zeit einzufinden.

Rottenburg. Görtz.

30. Freitag, den 5. December c., sollen in dem an der Radaune gelegenen Gebäude der Navigationsschule, auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

2 mahagoni Sophas, dergl. und birken polirte Rohr- u. Polsterstühle, Schreibetische, Spiel- und Klapptische, Schreibepult, Kommoden, Bücher-, Kleider- und Spiegelschränke, Waschtoiletten, Bettgestelle, Matratzen und Kissen mit Pferdehaar-Polsterung, Bett- u. Fußdecken, Fenstergardinen, Jalousieen, Kron- und Tischleuchter, mehreres Tisch- und Gartengeräthe, Spiegel, 1 Wanduhr, 1 Badewanne, 1 Touche-Bade-Apparat, mehrere Tauwerk-Fußmatten, und andere nützliche Sachen mehr.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

31. Eine eich. Badewanne $2\frac{1}{2}$, 1 nußb. Serviettenpr. 4, 1 lind. runder Tisch $3\frac{1}{2}$, 1 mahagoni Schreibtischchen 4, 1 runder Blument. 4, 1 kl. gest. Büchersp. 3, 1 Schlafbank $2\frac{1}{2}$ Thlr. steht Frauenthor No. 874. zum Verkauf.

32. Ein 2-sitziger Warschauer Kutschwagen steht für einen billigen Preis zum Verkauf beim Sattlermeister C. Zwar, vorst. Graben.

33. **Papagayen-Verkauf.**

Unterzeichneter, von Hamburg kommend, empfiehlt sich mit einer Auswahl sehr zahmer und gut sprechender grauer und grüner Papagayen. Sein Logis ist am Langenmarkt, Hotel de Leipzig. Da sein Aufenthalt in dieser Woche beendigt ist, so ersucht er die geehrten Kauflustigen um baldigen Besuch. F. Meinecke.

34. Die **Haupt-Bonbon-Niederlage** gr. Krämerg. 643. und Craueng. 902. verk. fortwähr. nur allein ächte Dresd. Malzsirup- u. Malz-Bonbon, bekanntl. d. best. f. d. Hust., Verschleim., Heiserk. pp. u. dergl. Verl.-, nebst Mohrrüb.-, Brust- u. alle and. Art. Bonbons z. d. billigst. Preis, auch all. diesfalls. hiesige Fabrikat am billigsten.

35. Zum herannahenden Winter empfehle ich eine Auswahl von schwarzen und bunten Sammet-Hüten, erstere von 1 Rthlr. ab, wie auch seid. Hüte und Atlas-Mützen von 25 Sgr. J. H. Gelb, Glockenthor No. 1973.

36. **Lange und kurze Pfeifen à 5 Sgr.**, gr. Muscheldosen à 8 Sgr. empfiehlt Bluhm, Schmiedegasse No. 289

Edictal-Citationen.

37. Nachdem von dem hiesigen Königl. Land- und Stadt-Gerichte der Concurs über das Vermögen des Kaufmanns Jacob Prina eröffnet worden, so werden alle Diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 31. Januar f., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Labes angesetzten Termin mit Ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruktion des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien:

Criminal-Rath Skerle, Justiz-Rath Zacharias und Justiz-Commissarius Völtz

als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 25. September 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

38. Nachdem über das Vermögen der Handlung Splösteter & Friedrich hieselbst mittelst Verfügung vom 1. August 1845, der Concursus Creditorum eröffnet worden ist, so wird zur Anmeldung und Wahrmachung der Forderungen ein Termin auf

den 8. Januar 1846, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Direktor Wiebe angesetzt, zu welchem hiemit sämmtliche Gläubiger der Gemeinschuldner unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß Diejenigen, welche zu diesem Termine nicht selbst oder durch legitimirte Stellvertreter erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt, und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Denjenigen, denen es am hiesigen Orte an Bekanntschaft fehlt, werden als Bevollmächtigte die bei dem hiesigen Gerichte recipirten Justiz-Commissarien Herren v. Duisburg in Marienburg und Schuetz in Dirschau in Vorschlag gebracht.

Tiegenhoff, den 11. September 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

39. Die nachstehend bezeichneten Hypotheken-Instrumente sind angeblich verloren worden:

1) die gerichtliche Obligation der Eigenthümer Peter und Anna Maria Pasewerkschen Eheleute vom 25. Januar 1826, aus welcher für den Hofbesitzer Johann Daniel Struhs in das Hypothekenbuch des Grundstücks zu Stegen und Kobbelgrube No. 31. 300 Rthlr. eingetragen worden, nebst Recognitionsschein vom 12. October 1827,

2) der Kaufvertrag zwischen der verwittweten Geh. Kriegsräthin Anna Renate v. Groddeck geb. Wolff und dem Höker Johann Gottfried Koch vom 6. Februar 1804, verlautbart am 30. Juni 1804, aus welchem für Erstere in das Hypothekenbuch des Grundstücks in der Fleischergasse No. 5. 1000 Rth. in 4000 Fl. Danz. Court. à 4½ Procent Zinsen eingetragen worden, nebst Recognitionsschein vom 31. August 1804,

3) der zwischen dem Diakonus Carl Heinrich Röhr und dem Vormunde seiner minorennen Kinder Hauptmann Weiß einerseits, und dem Korncapitain David Schneider andrerseits am 1. August 1795 errichtete Kauf-Kontract und der Erbvergleich vom 15. Mai 1798, aus welchem für Frau Justine Renate geb. Röhr, verehelichte Graß, in das Hypothekenbuch des Grundstücks Altstädtsche Rittergasse No. 6. 75 Rthlr. eingetragen worden, nebst Recognitionsschein vom 19. März 1802,

4) die notarialische Obligation des Franz Utschikowski und dessen Ehefrau Anna Rahel, geb. Fahsel vom 2. April 1830, aus welcher 336 Rthlr. für den Kaufmann Adam Jacob Tuschinski in das Hypothekenbuch des Grundstücks vor dem neuen Thore No. 1. eingetragen worden, nebst dem Rekognitionsschein vom 16. Juli 1830,

5) der gerichtliche Kauf- und Leibgedinge-Vertrag zwischen dem Hofbesitzer Andreas Schumacher und dessen Ehefrau Maria Elisabeth geb. Dirksen und dem Hofbesitzer Carl Wilhelm Ferdinand Philippsen und dessen Ehefrau Huldine Mathilde geb. Schumacher vom 20. April 1839, aus welchem für Erstere in das Hypothekenbuch des Grundstücks zu Wossitz No. 5. und 7. ein Leibgedinge und 3000 Rthlr. eingetragen worden, nebst der Verlautbarungs-Verhandlung von demselben Tage und den Recognitionsscheinen vom 24. October 1839,

6) die notarialische Obligation des Schmidts Christian Streaski und dessen Ehefrau geb. Gärtner vom 7. Juni 1801, aus welcher für den Mitnachbar Michael Schillke 700 Rthlr. in 2800 Fl. Danziger Court. in das Hypothekenbuch des Grundstücks zu Neuendorf No. 9. eingetragen worden, nebst Recognitionsschein vom 21. November 1806,

7) Die Ausfertigung der gerichtlichen Verhandlungen vom 26. April und 2. August 1817, 10. Januar und 1. Mai 1818, 24. Mai 1819 und 2. August 1820, des Pastor Gabriel Gottfried Voglsche Testament vom 29. November 1806 de publ. den 28. September 1807 und der vormundschaftlichen Autorisation vom 5. Decbr. 1826, aus welchen für den Zeugmacher Joh. Carl Schulzenfeld in das Hypothekenbuch des Grundstücks in der Sperlingsgasse No. 9. 128 Rthlr. 17 Sgr. 4 Pf. eingetragen worden, nebst Recognitionsschein vom 28. December 1827.

Auf den Antrag der Betheiligten werden daher alle diejenigen, welche an die vorstehend bezeichneten Dokumente irgend einen Anspruch als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder aus einem andern Grunde zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, ihre Ansprüche in dem zum

7. (siebenten) Januar 1846, Vorm. 11 Uhr,
vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Weger an hiesiger Gerichtsstelle bestimmten Termine, unter Production der Dokumente anzuzeigen, wobei den Auswärtigen die Justiz-Commissarien Skerle, Groddeck und Völtz als Bevollmächtigte in Vorschlag gebracht werden. Sollte sich in dem Termine Niemand melden, so werden die erwähnten Dokumente für amortisirt und ganz ungültig erklärt werden, auch wird die Löschung der daraus eingetragenen Posten und resp. die Ausfertigung neuer Instrumente erfolgen.

Danzig, den 2. September 1845.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Am Sonntag, den 16. November 1845, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Lehrer Herr Anton Ostrowski in Graudenz mit Jungfr. Emilie Stockhausen.

St. Johann. Der Bordingschiffer Robert Julius Henslick, Wittwer, mit Igfr. Johanna Wilhelmine Seeb.

Der Chirurgus Herr Emilius Wilhelm Erdmann Geppelt, Wittwer, mit seiner verlobten Braut Wilhelmine Hohn.

St. Catharinen. Der Webermeister Herr Friedrich Wilhelm Papke mit Igfr. Renate Florentine Elisabeth Kling.

St. Trinitatis. Der Arbeitsmann Benjamin Alexander Bednarski mit Igfr. Juliane Heinriette Glaser.

Der Bürger und Handlungsbeflissene Herr Johann Heinrich Gottlieb Dubke mit Igfr. Johanna Charlotte Schönknecht.

Der Arbeitsmann Friedrich August Beran mit Anna Caroline Juliane Bohlschur.

St. Bartholomäi. Der Unteroffizier Gottfried Lulley, Wittwer, mit Frau Caroline Auguste Werwein.

St. Barbara. Der Tischlergesell Heinrich Wilhelm Jacubowitz mit Igfr. Henriette Werner.

Der Stellmacher Peter Kätler mit Igfr. Henriette Krüger.

Der Prediger und Inspector des Missions-Seminars zu Berlin Herr Otto Ferdinand Blech mit Igfr. Wilhelmine Florentine Borowski.

Der Arbeitsmann Johann Robert Blum mit Igfr. Anna Auguste Scherwinski.

Himmelfahrtkirche. Der abgeschiedene Matrose Martin Ludwig Pohl mit Igfr. Marie Elise Kobrczynski — daselbst.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 9. bis zum 16. November 1845.

wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 41 geboren, 14 Paar copulirt und 27 Personen begraben.